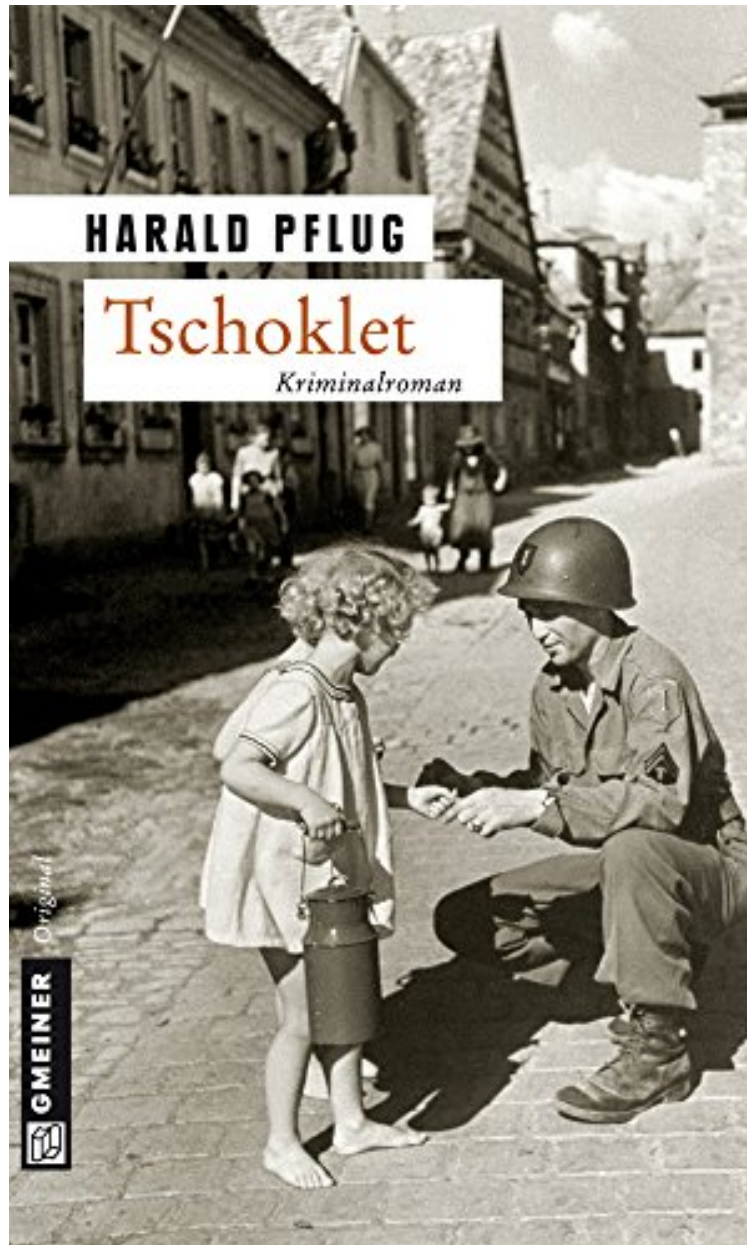


[Read and download] Tschoklet: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Tschoklet: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Harald Pflug

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #489899 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-11Erscheinungsdatum:  
2011-07-11File Name: B00FOJ4AZI | File size: 31.Mb

**Von Harald Pflug : Tschoklet: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tschoklet:  
Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
3 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Naiv, dmmlich und nicht ausgewogen  
Von Amused Rabbit  
Der Autor hat seinen Stil noch nicht gefunden, das ist auch nicht unbedingt zu erwarten beim einem Erstwerk. "Tschoklet" bekommt von mir ein "mangelhaft". Der Titel und das Cover versprechen Originalitt, wenn man aber versucht in einen Lesefluss zu kommen gelingt dies nicht, weil der Autor bei betriebener Detaildarstellung den Fokus auf den spannenden Erzhlkern vermissen lsst. Die Erzhlweise wirkt stilistisch bisweilen dmmlich und naiv. Der sporadische Wechsel der Erzhlperspektive soll den Leser fesseln, unterbricht jedoch den Gang der Erzhlung ohne, dass eine echte Parallelhandlung entwickelt wird. Geografie und Militr-Geschichte des Oberrheins, die der Autor geballt und unsensibel einbindet wirken wie ein verzweifelter Versuch schriftstellerisch zu glnzen. Vielleicht erwarten wir knftig eher Sachbcher fr Leser bis 12 Jahre. Kein Leseerlebnis. Ich habe mich wie ein anderer Rezensent ebenfalls nur gergert.  
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr historischer Bericht als Kriminalroman  
Von Kerstin Junglen  
Kurzbeschreibung: Badische Besatzungszone: Captain John Edwards, Leiter einer Scoutpatrouille der 7. US-Armee, macht sich kurz nach der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 mit seiner Truppe auf den Weg nach Karlsruhe. Unterwegs werden zwei seiner Soldaten erschossen. Anschließend versucht ein Unbekannter, das Fahrzeug des Offiziers mit einer Panzermine auszuschalten. Der Anschlag misslingt. Edwards und seine Leute wissen nicht, warum man ihnen nach dem Leben trachtet. Bis sie in der ehemaligen Panzerkaserne in Schwetzingen erste Hinweise auf den Tter bekommen...  
Zum Autor: Harald Pflug, geboren 1967, lebt mit seiner Familie in Karlsruhe. Schon seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit der Geschichte des Oberrheins und der badischen Metropole. "Tschoklet" ist sein erster Kriminalroman.  
Rezension: Captain John Edwards befindet sich mit seinen Mnern auf dem Weg nach Karlsruhe, wo sie in der franzsisch besetzten Zone nhere Erkundungen ber die Situation vor Ort anstellen sollen. Auf dem Weg dorthin werden sie mehrmals Ziel eines Scharfschützen, wobei zwei Kameraden ums Leben kommen. Der Attentter hat es eindeutig auf John Edwards abgesehen und bald schon ist klar, warum. Als die Mnner auf ihrer Fahrt nach Karlsruhe die Deutsche Christine mitnehmen, ergibt sich fr den Attentter die vermeintliche Gelegenheit, endlich mit Edwards von Angesicht zu Angesicht abzurechnen...  
Als erstes mchte ich dem Autor Harald Pflug ein Kompliment machen: Die Geschichte und der Weg der Soldaten nach Karlsruhe wurde unglaublich przise und detailliert recherchiert und wiedergegeben. Was mich allerdings strte, war der vermeintliche Krimi-Anteil. Denn der Tter war nach ein paar Seiten bereits herausgefunden. Das muss jetzt nicht unbedingt zum Nachteil sein, doch nahm es fr mich gehrig an Spannung und das Motiv, warum er es auf Edwards abgesehen hat, war auch etwas mau. Durch die schon oben erwhten detaillierten Schilderungen ber die Fahrt der Soldaten nach Karlsruhe, die das Deutschland kurz nach der Kapitulation im Mai 1945 sehr bildhaft vor Augen erscheinen lassen, geriet der eigentliche Kriminalfall auch etwas ins Abseits. So kam es mir beim Lesen von "Tschoklet" eher so vor, einen fundierten historischen Tatsachenroman in der Hand zu halten als einen ausgereiften Kriminalroman. Die Charaktere allerdings konnten mich begeistern. Man erfhrt sehr vieles ber die einzelnen Soldaten, die mit John Edwards unterwegs sind, ihr Leben vor dem Eintritt in die Armee wird kurz geschildert und wie jeder einzelne von ihnen mit der jetzigen Situation zurecht kommen muss. Aber gibt es auch hier eine Art Einteilung, mit der ich nicht so ganz einverstanden war. Denn die Amerikaner werden etwas zu sehr ber den grnen Klee gelobt, whrend die Franzosen oftmals als faul und hinterhltig beschrieben werden. Ich denke, Unrhmliches gab es mit Sicherheit auf allen Seiten.  
Zur Gestaltung des Buchs: Das schwarz-weiße Cover zeigt im Hintergrund eine Huserzeile, im Vordergrund einen Soldaten, der einem barfigen kleinen Mdchen etwas in die Hand drckt, wahrscheinlich die dem Buchtitel entnommene "Tschoklet". Am Buchenende befinden sich diverse Zeichnungen und Literaturnachweise.  
Fazit: "Tschoklet" knnte man durchaus als einen interessanten und auch gelungenen historischen Bericht ber die Vorgnge kurz nach der Kapitulation 1945 im Karlsruher Bereich ansehen - als Kriminalroman, wie auf dem Cover zu lesen ist, wrde ich das Buch nicht bezeichnen, dafr war dieser Anteil nicht ausgereift genug.  
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Coole und Issige GI's  
Von Georg Grnegress  
Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, irgendwo in Nordbaden: Der amerikanische Captain John C. Edwards ist mit einer Spezialeinheit auf dem Weg ins franzsisch besetzte Karlsruhe, um dort die Mglichkeiten einer amerikanischen bernahme auszuloten. Mit einem gepanzerten Fahrzeug und einem Dodge durchstreifen sie die lndliche Gegend zwischen Mannheim und Karlsruhe und stoßen dabei immer wieder auf unerwartete Schwierigkeiten: Blindgnger mssen entschrfte, deutsche Partisanen bekmpft werden. Die franzsischen Besatzer zeigen sich wenig kooperativ und zu allem berfluss werden sie auch noch von einem desertierten amerikanischen Schafschtzen verfolgt. In seinem gut recherchierten Roman berichtet der Autor spannend ber eine von vielen Deutschen als ambivalent empfundene Nachkriegszeit: Einerseits ist der Krieg und die Bombengefahr fr sie zu Ende, andererseits sind nun Not und Entbehrungen an der Tagesordnung. Einher gehend mit der Erkenntnis, einem Rattenfnger gefolgt zu sein. Einen krassen Gegensatz zu den strammstehenden Deutschen stellen die coolen und Issigen GI's dar, die rauchend, Kaugummi kauend und Sprche klopfend durch die Lande ziehen, und damit zugleich das Lebensgefhl des modernen Amerika verkörpern. Der Kriminalroman von Harald Pflug ist gut zu lesen und kurzweilig. Allerdings erinnert er mehr an eine Dokumentation als an einen Roman. Zu wenig werden die einzelnen Charaktere beleuchtet, zu wenig findet eine Identifikation des Lesers mit den Protagonisten statt. Trotzdem werden die "Tschoklet" und "Tschuingamm" verteilenden Amerikaner lebendig und sympathisch dargestellt. Trotzdem kommt die dankbare "Message" ber die freundlichen Besatzer aus bersee authentisch rber. Ein Erstlingswerk, das sich wahrlich

nicht zu verstecken braucht!

Kurzbeschreibung Captain John Edwards, Leiter einer Scoutpatrouille der 7. US-Armee, macht sich kurz nach der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 mit seiner Truppe auf den Weg nach Karlsruhe. Unterwegs werden zwei seiner Soldaten erschossen. Anschließend versucht ein Unbekannter, das Fahrzeug des Offiziers mit einer Panzermine auszuschalten. Der Anschlag misslingt. Edwards und seine Leute wissen nicht, warum man ihnen nach dem Leben trachtet. Bis sie in der ehemaligen Panzerkaserne in Schwetzingen erste Hinweise auf den Täter bekommen ...

...Pressestimmen Ein rasanter, gut recherchierter Krimi aus dem Karlsruhe der Nachkriegszeit. Ein Debt, das Lust auf mehr macht! Ausdrucksstark geschrieben. Ein fesselndes Buch! Caren Lwerner

Kurzbeschreibung Captain John Edwards, Leiter einer Scoutpatrouille der 7. US-Armee, macht sich kurz nach der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 mit seiner Truppe auf den Weg nach Karlsruhe. Unterwegs werden zwei seiner Soldaten erschossen. Anschließend versucht ein Unbekannter, das Fahrzeug des Offiziers mit einer Panzermine auszuschalten. Der Anschlag misslingt. Edwards und seine Leute wissen nicht, warum man ihnen nach dem Leben trachtet. Bis sie in der ehemaligen Panzerkaserne in Schwetzingen erste Hinweise auf den Täter bekommen ...